

treten. Nachdem dieser Rückzug bewerkstelligt worden, lagerte Liü-tschin mit seiner Kriegsmacht im Osten von Peng-tsching, Hiang-yü im Westen dieser Stadt, der Fürst von Pei aber auf dem Gebiete von 碭 Thang¹⁾).

Der Feldherr Tschang-han glaubte, dass er nach der Niederlage Hiang-liang's von den auf dem Gebiete von Tsu stehenden Streitkräften nichts zu befürchten habe. Er setzte über den Fluss²⁾ und richtete einen Angriff gegen das neugeschaffene Reich Tschao, dessen Kriegsmacht von ihm in einer grossen Schlacht zertrümmert wurde. Um diese Zeit herrschte in Tschao König 歇 Yä, 餘陳 Tschin-yü war dessen Feldherr, 耳張 Tschang-ni dessen Reichshilfe. Die Genannten mit dem Könige flüchteten sich nach verlorener Schlacht in die feste Stadt 鹿鉅 Khiü-lö³⁾. Tschang-han liess die Stadt durch die Feldherren 離王 Wang-li und 閻涉 Schë-kien einschliessen, während er selbst im Süden von Khiü-lö ein Lager bezog und eine auf beiden Seiten durch Mauern geschützte Strasse bauen liess, auf der seinem Heere der Mundvorrath zugeführt ward. Tschin-yü, Feldherr von Tschao, lagerte dagegen mit mehreren Zehntausenden seiner Krieger im Norden der Stadt. Die jetzt folgenden Kämpfe, deren Schauplatz das Gebiet der Stadt Khiü-lö, werden mit dem Namen „der Feldzug im Norden des Flusses“ belegt.

Nach der Niederlage Hiang-liang's in Ting-thao fürchtete König Hoai von Tsu für sein Reich. Er übersiedelte von Hiü-I, seiner bisherigen Hauptstadt, nach Peng-tsching, zog die Heere der Feldherren Hiang-yü und Liü-tschin an sich und stellte sich selbst an deren Spitze. Bei dieser Gelegenheit ward Liü-tschin zum „Vorsteher der Schaaren“, dessen Vater 青呂 Liü-tsing zum Ling-yün⁴⁾ ernannt.

1) Das heutige Ning-ling, Kreis Kuei-te in Ho-nan.

2) Wahrscheinlich der Fluss Wei, da Ting-thao, von wo Tschang-han auszog, schon im Norden des gelben Flusses gelegen war.

3) Dieselbe führt noch heute diesen Namen und liegt in dem Kreise Schün-te, Provinz Pe-tschī-li.

4) Dieses und das vorhergehende waren Würden aus der Zeit der Unabhängigkeit der Reiche. Tsu, welches die Nachkommen des Königs Hoai auf den Thron setzte, benannte auch die Ämter nach dem Muster des Alterthums.